

Inhaltsverzeichnis

Rn. Seite

Vorwort zur 13. Auflage V

Literaturverzeichnis XXI

Teil A Höchststrichterliche Rechtsprechung

zum Gütertransportrecht	1	1
I. Einleitung	1	1
II. Nationaler Straßengüterverkehr	9	3
1. Zustandekommen eines Frachtvertrags bei Einlieferung von sog. Verbotsgut	9	3
a) Nichtigkeit eines Frachtvertrags wegen einer „Schmiergeldabrede“	14	4
b) Rechtsnatur eines Vertrags über Umschlag von Transportgut	16	5
2. Einbeziehung der AGB des Speditionsunternehmens in den Speditions-/Frachtvertrag	18	5
a) ADSp	18	5
b) Auftragserteilung per Internet	21	6
3. Aktivlegitimation des klagenden Transport- versicherers	22	6
a) Anspruchsberechtigung aus abgetretenem Recht des Versicherungsnehmers	22	6
b) Führungsklausel im Versicherungsvertrag	24	7
4. Drittschadensliquidation	25	7
5. Haftung des Spediteurs/Frachtführers bei Verlust von Transportgut	33	9
a) § 425 Abs. 1 HGB: Beginn des Haftungs- zeitraums	33	9
b) Darlegungs- und Beweislast im Rahmen von § 435 HGB	38	11
c) Einlassungsobliegenheit des Spediteurs/ Frachtführers im Allgemeinen	40	11
d) Einlassungsobliegenheit des Spediteurs/ Frachtführers im Einzelnen	44	13
aa) Vortrag zur Lagerorganisation	44	13
bb) Vortrag zu Kontrollen fremder Unternehmen	46	13
cc) Vortrag zur Behandlung des verloren gegangenen Gutes nach dessen Eingang im Lager	47	14

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
dd) Vortrag zum Ablauf von Ein- und Ausgangskontrollen	48	14
ee) Vortrag zu Sicherheits- und Kontrollmaßnahmen beim Umverpacken von Ware	49	14
ff) Beweislast für den vom Spediteur/Frachtführer zu haltenden Vortrag	50	15
gg) Fehlender Sachvortrag des Spediteurs/ Frachtführers bei völlig ungeklärtem Schadenshergang	54	16
hh) Einlassungsobliegenheit von Paketdienst- unternehmen	56	16
e) Sorgfaltspflichten des Spediteurs/Frachtführers	57	17
aa) Erfordernis von durchgängigen Schnittstellen- kontrollen	58	17
(1) Stichprobenartige Ein- und Ausgangs- kontrollen	60	18
(2) Dokumentationsverzicht	61	18
(3) Verzicht auf Schnittstellenkontrollen in AGB des Spediteurs/Frachtführers	66	19
(4) Entbehrlichkeit von Schnittstellenkon- trollen bei der Beförderung von Briefen/ briefähnlichen Sendungen	69	20
bb) Geringe Schadensquote	74	21
cc) Erfordernis von Schutzvorkehrungen gegen Diebstahl des Frachtgutes	75	21
dd) Verstoß gegen vertraglich vereinbarte Sicherungsmaßnahmen	77	22
ee) Unzureichende Dokumentation des Fracht- führers zu angestellten Schadensrecherchen	79	22
ff) Fehlen der Voraussetzungen für § 435 HGB	81	23
f) Voraussetzungen für das Vorliegen einer bewussten Leichtfertigkeit i. S. v. § 435 HGB	85	24
g) Schadensnachweis	88	27
aa) Vorhandensein einer Übernahmequittung	89	27
bb) Beweis der Übergabe des Transportgutes bei Vereinbarung des EDI-Verfahrens	93	29
cc) Teilregulierung des Spediteurs/Frachtführers	98	30
dd) Beweis des Inhalts und Werts einer Sendung	100	30
ee) Eigentumsvermutung gemäß § 1006 Abs. 1 BGB	109	33
ff) Bemessung des gemeinen Handelswertes (§ 430 HGB)	112	33
gg) Schadensersatz bei Verlust von vertretbaren Sachen	115	34

	Rn.	Seite
h) Mitverschulden des Warenversenders	116	34
aa) Unterlassene Wertdeklaration	117	35
(1) Entstehung eines Selbstwiderspruchs beim Versender	117	35
(2) Kennenmüssen des Versenders	119	35
(3) Mitverschuldenseinwand und CMR-Haftungsregime	122	36
(4) Mitverschuldenseinwand bei quali- fiziertem Verschulden (§ 435 HGB)	123	36
(5) Fortgeltung der Rechtsprechung zu § 254 BGB im Rahmen von § 425 Abs. 2 HGB	125	37
bb) Unterlassener Hinweis auf die Gefahr eines ungewöhnlich hohen Schadens	126	38
(1) Grundlage für die Mithaftung des Geschädigten	126	38
(2) Rechtzeitigkeit des Hinweises	130	38
(3) Anwendung im Rahmen des CMR-Haftungsregimes	132	39
(4) Voraussetzungen für die Annahme eines ungewöhnlich hohen Schadens	133	39
cc) Beauftragung eines Transportunternehmens mit mangelhafter Betriebsorganisation	138	41
(1) Kenntnis und Billigung der Betriebsorganisation	139	41
(2) Grundsatz: Alleinige Verantwortung des Unternehmers	140	41
(3) Beauftragung eines anderen Unternehmers	141	42
(4) Aufrechterhaltung der Geschäftsbe- ziehung trotz behaupteter grober Organisationsmängel in Vorprozessen	143	42
(5) Geringe Schadensquote	145	43
(6) Fortsetzung der Geschäftsbeziehung nach Schadensentstehung	146	43
dd) Kausalität der unterlassenen Wertangabe für den eingetretenen Schaden	148	44
(1) Grundsatz	148	44
(2) Kausalitätserfordernis	153	45
(3) EDI-Verfahren	157	46
(4) Kenntnis des Unternehmensgegen- standes des Warenversenders	162	47
(5) Nachnahmesendungen	165	48
(6) Angabe des Wertes in Versandlisten	167	48
ee) Haftungsabwägung	168	48

	Rn.	Seite
ff) Fehlende Angaben des Absenders zum Gut	169	51
6. Haftung des Spediteurs/Frachtführers bei Beschädigung von Transportgut	170	52
a) Einlassungsobliegenheit des Spediteurs/ Frachtführers	170	52
aa) Grundsatz	170	52
bb) Verladungsfehler des Spediteurs/ Frachtführers	174	53
b) Darlegungslast des Anspruchstellers	178	54
c) Sachschaden bei Vorliegen eines bloßen Schadensverdachts	181	54
d) Haftung des Spediteurs/Frachtführers für sog. Folgeschäden	183	55
e) Haftung des Fixkostenspediteurs bei Verletzung vorvertraglicher, speditioneller Nebenpflichten	189	56
f) Teilwertung des Gutes	191	56
7. Verjährungsfragen	192	57
a) § 439 Abs. 1 HGB	192	57
aa) Voraussetzung für die Anwendung von § 439 HGB	192	57
bb) Übergangsregelung	194	57
cc) Verlängerung der Verjährungsfrist	197	58
dd) Von § 439 Abs. 1 HGB erfasste Ansprüche	200	59
b) Verhältnis von § 439 Abs. 3 HGB zu § 203 BGB	201	61
c) Unterbrechung der Verjährung durch Einleitung eines Mahnverfahrens	204	62
d) Hemmung der Verjährung gemäß § 439 Abs. 3 Satz 1 HGB	206	62
e) Hemmung der Verjährung gemäß § 204 Abs. 1 Nrn. 1 und 6 BGB	209	63
f) Hemmung der Verjährung nach § 213 BGB	213	64
g) Verjährungsbeginn gemäß § 439 Abs. 2 Satz 3 HGB	215	65
8. Weitere Entscheidungen zum nationalen Straßengüter- verkehr und zum Lagerrecht	221	66
a) Beendigung der Frachtführerhaftung des Sammelladungsspediteurs (§ 460 Abs. 2 HGB)	221	66
b) Verpflichtung des Frachtgutempfängers zur Frachtzahlung (§ 421 Abs. 2 HGB)	224	66
c) Anspruch des Unterfrachtführers auf Standgeld (§ 421 Abs. 3 HGB)	226	67
d) Pfandrecht des Lagerhalters (§ 421 HGB a. F. = § 475b HGB n. F.)	230	68
e) Wirkung eines Erlassvertrages	233	68

	Rn.	Seite
f) Wahlrecht des Frachtführers gemäß § 415 Abs. 2 HGB	235	69
g) Haftungsbegrenzung gemäß Nr. 24 ADSp (Fassung 1998)	237	70
h) „Leute“ des Spediteurs/Frachtführers (§ 428 HGB)	241	70
i) Einbeziehung mehrerer Klauselwerke in einen Vertrag	244	71
j) Anspruch auf Zusatzvergütung gemäß § 420 Abs. 3 HGB	245	71
k) Weitere Entscheidungen zur ADSp (2003 und 2017), zu sonstigen AGB und zum nationalen Straßen-gütertransport	251	72
aa) Nr. 19 ADSp (2003)	251	72
bb) Nr. 27 ADSp (2003)	254	73
cc) Verhältnis von Nr. 23.1.2 Satz 1 zu Nr. 23.2 Satz 1 ADSp 2017	256	73
dd) Nr. 15.1: Pflicht zur Bekanntgabe einer Umlagerung des Gutes	260	75
ee) Nr. 27.1 (2003): Vertragswesentliche Pflicht eines Lagerhalters	264	76
ff) Allgemeine Stauereibedingungen: Nr. X Haftungsbeschränkung	265	76
gg) Aufrechnung mit einer verjährten Gegenforderung	266	76
hh) Aufrechnung bei Vorliegen eines Treuhandverhältnisses	268	77
l) Verlustfiktion gemäß § 424 HGB	270	77
m) Zur Verladepflicht gemäß § 412 Abs. 1 HGB	272	78
aa) Übernahme der Verladepflicht durch den Frachtführer	272	78
bb) Eigenmächtige Verladung des Transportgutes durch den Frachtführer	275	78
n) Anwendungsbereich des § 454 Abs. 2 HGB	277	79
aa) Verpackung des Gutes durch Spediteur	277	79
bb) Schlechterfüllung einer speditionellen Nebenpflicht	280	79
o) Ersatzfähigkeit von Kosten für die Feststellung von Schadensursachen (Gutachterkosten)	284	80
p) Voraussetzung für einen Direktanspruch gegen den „ausführenden Frachtführer“ i. S. v. § 437 Abs. 1 Satz 1 HGB	287	81
q) Direktanspruch des Empfängers gegen den Unterfrachtführer bei Verlust und Beschädigung von Transportgut	288	81

	Rn.	Seite
r) Zum Anspruch auf Standgeld aus § 412 Abs. 3 HGB	291	82
s) § 429 Abs. 1 und 2 HGB: Abgrenzung Verlust – Beschädigung von Transportgut	293	83
t) Zum Aufwendungsersatzanspruch aus § 419 Abs. 4 HGB und zur Beendigung der Beförderung gemäß § 419 Abs. 3 Satz 5 HGB	294	83
u) Pfandrecht des Frachtführers gemäß § 441 HGB ...	297	84
v) Austauschrecht des Verpfänders (Einlagerers) gemäß § 1218 BGB	301	85
w) Ermittlung der Wertgrenze für sog. Verbotsgut	304	86
x) Zum Anwendungsbereich des § 433 HGB	310	87
y) Verteilung der Darlegungs- und Beweislast bei § 475 Satz 1 HGB	311	88
z) Unwirksamkeit einer absoluten Kundenschutzklausel	315	89
9. Haftung der Deutschen Post AG bei einer grenzüberschreitenden Beförderung	316	89
a) § 3 PostG, Art. 34 Nr. 4.1 Weltpostvertrag (WPV)	316	89
b) Art. 26 Nr. 3.1 Postpaketübereinkommen (PPÜ) 1994	325	91
10. Ziffer 20 AGB-BSK Kran und Transport (2008 und 2013)	328	92
11. Zur Wirksamkeit der AGB eines Paketdienstleisters	332	93
a) Wirksame Klauseln:	333	93
b) Unwirksame Klauseln:	335	94
12. Revisionsrechtliche Überprüfung der Auslegung von AGB	340	95
13. Prozessuale Fragen	341	96
a) Beweisaufnahme im Ausland	341	96
b) Streitverkündung, Interventionswirkung des Ersturteils	343	96
c) Nebenintervention in der Rechtsmittelinstanz	352	99
d) Gewillkürte und gesetzliche Prozessstandschaft	353	100
e) Individualisierung der Klagegründe	358	101
f) Bestimmtheit eines Beweisantrages	360	102
g) Hilfsvorbringen im Rechtsstreit	363	103
h) Erlass eines Grundurteils	364	103
i) Beschränkung der Revisionszulassung auf die Frage der Verjährung	367	104
j) Anspruch auf Befreiung von einer Verbindlichkeit	369	104
k) Kollisionsrecht	371	105
l) Beweiswirkung des § 314 Satz 1 ZPO	375	105

	Rn.	Seite
m) Voraussetzungen für die Wirksamkeit einer unselbständigen Anschlussrevision	379	106
n) Keine zwingende Revisionszulassung beim Vorliegen des absoluten Revisionsgrundes gemäß § 547 Nr. 6 ZPO	383	108
o) Gebot der Unmittelbarkeit einer Beweisaufnahme (§ 355 Abs. 1 ZPO)	386	108
p) Verpflichtung der Gerichte, entscheidungserhebliches ausländisches Recht von Amts wegen zu ermitteln	389	109
q) Bestimmtheitserfordernis für einen Feststellungsantrag	391	109
r) Behandlung von Beweisanträgen bei einer Indizienbeweisführung	395	110
s) Richterliche Hinweispflicht gemäß § 139 Abs. 1 ZPO	396	110
t) Klageerweiterung in der Berufungsinstanz durch Hilfsantrag	397	111
u) Verstoß gegen Art. 103 Abs. 1 GG	400	111
v) Art. 29 Abs. 1, Art. 36 Abs. 1 Brüssel-Ia-VO (EuGVVO)	412	115
III. Güterbeförderung im multimodalen (kombinierten) Verkehr (§§ 452 ff. HGB)	417	116
1. Grundsätze	417	116
2. Multimodaler Transport unter Einschluss einer Seestrecke	421	118
3. Anwendbarkeit des Vertragsstatuts bei einem multimodalen Transport	427	119
4. Inhalt des Begriffs „Verjährung“ in § 452b Abs. 2 Satz 2 HGB	430	120
5. Multimodaler Transport unter Einschluss einer Eisenbahnstrecke	434	121
a) Zur Anwendbarkeit der CIM-Vorschriften	434	121
b) Zur Anwendbarkeit der CIV-Vorschriften (Autoreisezugverkehr)	439	122
IV. Grenzüberschreitender Straßengüterverkehr (CMR)	442	123
1. Gesetzliche Grundlagen	442	123
2. Geltungsumfang	443	123
3. Auslegung	444	123
4. Maßgeblichkeit des englischen und französischen Textes (Art. 51 Abs. 3 CMR)	448	124
5. Anwendungsbereich	450	125
6. Unabdingbarkeit	454	127
7. Ergänzend anwendbares nationales Recht	456	127

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
8. Haftung für Bedienstete	459	128
9. Frachtbrief	462	129
10. Rechte des Empfängers	464	131
11. Anspruchsberechtigung	474	134
a) Aktivlegitimation	474	134
b) Doppellegitimation von Absender und Empfänger	478	136
c) Drittschadensliquidation	482	137
aa) Grundsätze	482	137
bb) Obhutspflichten des Frachtführers	484	138
cc) Klage auf Leistung an den Anspruchsinhaber	485	138
12. Passivlegitimation	486	139
13. Verbindlichkeit einer dem Frachtführer erteilten Weisung	488	139
14. Wirkung der Leistung eines Transportversicherers	491	141
15. Haftung des CMR-Frachtführers	492	142
a) Grundlagen/Beweisfragen	492	142
b) Haftungsbefreiung gemäß Art. 17 Abs. 2 CMR	502	144
aa) Grundsätze	502	144
bb) Einzelfälle:	505	145
c) Besondere Haftungsausschlusstbestände (Art. 17 Abs. 4 CMR)	506	147
d) Unbeschränkte Haftung des Frachtführers nach Art. 29 CMR	521	151
aa) Bewusste Leichtfertigkeit als dem Vorsatz gleichstehendes Verschulden	521	151
bb) Voraussetzungen der bewussten Leicht- fertigkeit als qualifizierte Verschuldensform gemäß Art. 29 CMR	524	152
cc) Bedeutung und Folgen bewusster Leichtfertigkeit i. S. d. Art. 29 CMR	527	153
dd) Gehilfenverschulden	529	154
ee) Beispielfälle für grobe Fahrlässigkeit	533	155
ff) Vorliegen einer bewussten Leichtfertigkeit	534	157
gg) Fehlen eines qualifizierten Verschuldens	535	157
e) Haftungszeitraum	538	158
f) Verlust des Gutes	546	160
g) Nachnahme (Art. 21 CMR)	555	162
h) Gefährliche Güter (Art. 22 CMR)	558	163
i) Schadensberechnung bei Verlust (Art. 23 Abs. 1 bis 4 CMR)	559	163
j) Wahlrecht des Geschädigten bei der Schadensbe- rechnung im Fall eines qualifizierten Verschuldens (Art. 29 CMR)	574	166

	Rn.	Seite
k) Mitverschuldenseinwand des Frachtführers (§ 254 Abs. 2 BGB)	577	167
l) Beschädigung des Transportgutes (Art. 25 CMR)	581	168
m) Haftung bei Überschreitung der Lieferfrist (Art. 23 Abs. 5 CMR)	588	170
n) Besonderes Lieferungsinteresse (Art. 26 CMR)	591	171
o) Zinsen (Art. 27 CMR)	593	171
p) Frachtdokumente (Art. 11 Abs. 1 CMR)	596	172
q) Verladen des Gutes auf das Transportfahrzeug	600	173
r) Haftung des Absenders gemäß Art. 10 CMR	601	173
s) Haftung des Absenders gemäß Art. 22 Abs. 2 CMR	608	174
16. Erlöschen des Schadensersatzanspruchs/ Reklamation (Art. 30 CMR)	611	175
17. Internationale Zuständigkeit (Art. 31 CMR)	612	176
a) Regelungsgehalt von Art. 31 Abs. 1 CMR	612	176
b) Art. 1a CMR-Vertragsgesetz	613	177
c) Reichweite des Art. 31 Abs. 1 CMR	617	178
d) Verhältnis von Art. 31 Abs. 1 CMR zu Art. 20, Art. 57 Abs. 1 EuGVÜ (= Art. 71 Abs. 1 EuGVVO)	630	180
e) Anderweitige Rechtshängigkeit i. S. v. Art. 31 Abs. 2 CMR	636	182
18. Verjährung (Art. 32 CMR)	650	185
19. Aufrechnung	666	189
20. Vertragliches Aufrechnungsverbot	670	190
21. Aufeinanderfolgender Frachtführer (Art. 34 ff. CMR)	672	190
22. Keine Unwirksamkeit einer Verbotsgutklausel wegen Verstoßes gegen Art. 41 Abs. 1 CMR	678	192
23. Darlegungs- und Beweislast bei Art. 2 Abs. 1 Satz 1 CMR	679	192
24. Anwendung der Ausnahmebestimmung des Art. 2 Abs. 1 Satz 2 CMR	681	193
V. Seefrachtrechtliche Entscheidungen	687	194
1. Multimodaler Transport unter Einschluss einer Seestrecke	687	194
a) Anwendbares Recht	687	194
b) Beendigung der Seestrecke	690	195
c) Voraussetzungen des § 660 Abs. 3 HGB a. F.	691	195
2. Haftung des Verfrachters für eine verspätete Ablieferung des Gutes	699	197
3. Haftung des Verfrachters gemäß §§ 606, 607 HGB a. F.	701	198

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
a) Grundsatz	701	198
b) Haftungsausschluss gemäß § 607 Abs. 2 Satz 1 HGB a. F.	702	198
4. Bindung an eine in einem Konnossement vereinbarte Gerichtsstandsklausel	707	199
5. Haftung des Frachtführers nach den Bestimmungen des CMNI	708	200
VI. Güterbeförderung per Luftfracht	712	201
1. Montrealer Übereinkommen	712	201
2. Geltung des Montrealer Übereinkommens für die Bundesrepublik Deutschland	717	202
3. Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Warschauer Abkommen (WA 1955)	721	203
a) Der Luftfrachtvertrag	721	203
b) Der Luftfrachtbrief nach dem Warschauer Abkommen	725	204
c) Der Luftfrachtführer	728	205
d) Der Regelungsbereich des Warschauer Abkommens	731	205
e) Die Haftung des Luftfrachtführers	734	206
aa) Multimodaler Transport	734	206
bb) Haftung nach Art. 12 Abs. 3 WA	739	206
cc) Haftung nach Art. 18, 19 WA	740	207
dd) Haftungsbeschränkungen	751	209
ee) Unabdingbarkeit der Haftung (Art. 23 WA)	755	210
ff) Unbeschränkte Haftung des Luftfracht- führers (Art. 9, 25 WA)	756	210
gg) Schadensanzeige (Art. 26 WA)	761	212
hh) Ausschlussfrist für Schadensersatzklagen (Art. 29 WA)	765	212
ii) Internationale Zuständigkeit gemäß Art. 28 Abs. 1 WA 1955	777	215
4. Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Montrealer Übereinkommen	779	215
a) Einheitlicher Luftbeförderungsvertrag (Art. 1 MÜ)	779	215
b) Reichweite der Obhutshaftung des Luftfracht- führers (Art. 18 Abs. 1 und 3 MÜ)	782	216
c) Zum Zubringerdienst i. S. v. Art. 18 Abs. 4 Satz 2 MÜ	787	217
d) Verteilung der Darlegungs- und Beweislast im Rahmen von Art. 18 Abs. 4 Satz 2 MÜ	788	218
e) Persönlicher Anwendungsbereich des Art. 18 Abs. 4 Satz 2 MÜ	792	219

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
f) Haftung des Luftfrachtführers für Verspätung nach Art. 19 MÜ	793	.... 219
g) Zur Haftungsbeschränkung gemäß Art. 22 Abs. 3 Satz 1 Halbs. 1 MÜ	798	.... 220
h) Zur Wertdeklaration gemäß Art. 22 Abs. 3 Satz 1 Halbs. 2 MÜ	802	.... 221
i) Haftungserweiterung gemäß Art. 25 MÜ durch ADSp	805	.... 222
j) Zum Anwendungsbereich von Art. 29 MÜ	810	.... 223
VII. Güterbeförderung auf der Schiene (COTIF-Anlage B = CIM)	814	.... 224
Teil B Vertragsgestaltung	824	.... 227
I. Einleitung	824	.... 227
II. Vorüberlegungen	848	.... 230
1. Kaufrechtliche Aspekte	850	.... 231
2. Vertriebsrechtliche Aspekte	852	.... 231
3. Gesellschaftsrechtliche Aspekte	853	.... 231
III. Vertragsanbahnung	855	.... 232
1. Ausschreibung	856	.... 232
2. Absichtserklärungen	860	.... 233
IV. Logistikvertrag	865	.... 234
1. Vertragsparteien	882	.... 237
2. Präambel	889	.... 238
3. Geltungsbereich	894	.... 240
4. Güter	904	.... 241
5. Logistikleistungen	911	.... 242
a) Lagerung	921	.... 244
b) Inventur	934	.... 246
c) Fertigung	939	.... 247
d) Kommissionierung	945	.... 248
e) Transport	950	.... 249
f) Verpackung	962	.... 252
g) Paletten und Container	966	.... 252
h) Verwiegen	971	.... 253
i) Kennzeichnung	975	.... 254
j) Verladen und Entladen	980	.... 255
k) Zollamtliche Abwicklung	992	.... 257
l) Inkasso	998	.... 258
6. Pflichtenheft	1005	.... 260
7. Dokumentation	1010	.... 261
8. Bedarfsänderung	1017	.... 262
9. Service Levels und Mängelhaftung	1028	.... 264

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
10. Überleitung	1043	266
11. Investitionen	1052	268
12. Betriebsübergang	1062	270
13. Exklusivität	1072	272
14. Subunternehmer	1081	274
15. Weisungen	1089	276
16. Vertraulichkeit	1096	277
17. Elektronische Datenverarbeitung	1101	278
18. Genehmigungen und Rechtsvorschriften	1104	279
19. Personaleinsatz	1108	279
20. Werbemaßnahmen	1118	281
21. Kontrollen	1122	282
22. Tätigkeit für Wettbewerber	1138	285
23. Veränderungen beim Auftraggeber	1142	285
24. Vergütung	1147	286
a) Vergütungsbemessung	1150	287
b) Mindestvergütung	1161	288
c) Vergütungsanpassung	1164	289
25. Abrechnung	1172	290
a) Rechnungsstellung	1174	291
b) Aufrechnungsverbot	1178	291
c) Abtretungsverbot	1183	292
d) Pfand- und Zurückbehaltungsrecht	1188	293
26. Haftung des Logistikunternehmers	1199	294
a) Haftung bei Lagerung	1215	297
b) Haftung bei Transporten	1231	300
c) Haftung bei sonstigen Logistikleistungen	1252	303
27. Haftung des Auftraggebers	1258	304
28. Freistellung	1261	305
29. Vertragsstrafe	1273	307
30. Versicherung	1280	308
31. Vertragslaufzeit	1324	313
32. Kündigung	1337	315
33. Rückabwicklung	1352	318
34. Vorrangregelung	1358	319
35. Zusammenhang mit anderen Verträgen	1375	322
36. Kommunikation	1384	324
37. Schiedsverfahren	1387	325
38. Gerichtsstand	1398	327
39. Anwendbares Recht	1403	328
40. Vertragsanpassung	1414	330
41. Änderungen und Ergänzungen	1423	332
42. Unterzeichnung	1425	332
V. Logistik-AGB und ADSp	1430	333
1. Anwendungsbereich und Vorrang der ADSp	1458	336

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
2. Elektronischer Datenaustausch	1476	... 339
3. Vertraulichkeit	1490	... 341
4. Pflichten des Auftraggebers bei Auftragserteilung, Informationspflichten und Schutz des geistigen Eigentums	1495	... 341
5. Pflichten des Auftragnehmers	1500	... 342
6. Leistungshindernisse, höhere Gewalt	1507	... 343
7. Vertragsanpassung	1512	... 344
8. Betriebsübergang	1523	... 346
9. Aufrechnung, Zurückbehaltung	1528	... 347
10. Pfand- und Zurückbehaltungsrecht, Eigentumsvorbehalt	1534	... 347
11. Abnahme, Mängel- und Verzugsanzeige	1547	... 349
12. Mängelansprüche des Auftraggebers	1557	... 350
13. Sonderkündigungsrecht	1567	... 351
14. Haftung des Auftragnehmers	1573	... 352
15. Qualifiziertes Verschulden	1586	... 354
16. Freistellungsanspruch des Auftragnehmers und Produkthaftung	1592	... 355
17. Verjährung	1598	... 355
18. Haftungsversicherung des Auftragnehmers	1607	... 357
19. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anzuwendendes Recht ...	1616	... 358
20. Compliance	1623	... 358
21. Schlussbestimmungen	1628	... 359
Stichwortverzeichnis		363